



Bundesverband der  
Fernstudienanbieter  
BILDUNG. DIGITAL. VERNETZT.

# BRANCHENCHECK

DISTANCE-LEARNING

Spotlight-Thema 2025: Qualitätsversprechen Fernunterricht



# 2025

## DER BRANCHENCHECK DISTANCE-LEARNING 2025 DIGITALE BILDUNG, DIE HÄLT, WAS SIE VERSPRICHT

Wo stehen wir? Was verändert sich? Und wohin entwickelt sich die digitale Bildung in Deutschland? Diese zentralen Fragen beantwortet der jährlich erscheinende Branchencheck Distance-Learning des Bundesverbandes der Fernstudienanbieter – praxisnah, datenbasiert und aus der Perspektive der Bildungspraxis.

Im Fokus der diesjährigen Ausgabe steht das **Qualitätsversprechen Fernunterricht**: 2025 hat der Verband unter das Motto gestellt „Digitale Bildung, die hält, was sie verspricht: Qualität und Orientierung durch klare (gesetzliche) Rahmenbedingungen“. Vor dem Hintergrund wachsender gesellschaftlicher Anforderungen, technologischer Innovationen und eines sich verschärfenden Fachkräftemangels bekommt dieses Qualitätsversprechen eine neue Relevanz – sowohl für Bildungsanbieter als auch für Teilnehmende, Unternehmen und Politik.

Denn der Bedarf an qualifizierter Bildung war selten so drängend wie heute: Laut aktueller Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) fehlten allein im Jahr 2024 rund 487.000 Fachkräfte – mit steigender Tendenz. Bereits im Jahr 2028 könnten bis zu 768.000 Stellen unbesetzt bleiben. Besonders betroffen: soziale, pflegerische und verkaufsnaher Berufe – also Arbeitsfelder, in denen Weiterqualifizierung entscheidend ist. Hier zeigt sich das enorme Potenzial des Fernunterrichts: **flexibel, ortsunabhängig und anschlussfähig an individuelle Lebenslagen**. Anbieter von Fernunterricht und Fernstudium reagieren an dieser Schnittstelle – mit bedarfsgerechten Angeboten, digitalen Lernlösungen und einem klaren Bekenntnis zu Qualität.

Die diesjährige Erhebung bietet eine belastbare **Verlaufsbetrachtung** zur wirtschaftlichen Lage, zur Entwicklung der Teilnehmendenzahlen und zum Angebotsportfolio der Fernstudienanbieter. Dabei wird deutlich: Die Branche ist stabil, wachstumsorientiert und zunehmend innovationsgetrieben. Besonders das Thema **Künstliche Intelligenz** nimmt an strategischer Bedeutung zu. KI wird nicht mehr nur als technisches Werkzeug verstanden, sondern zunehmend als Treiber für qualitativ hochwertige und individualisierte Lernprozesse.

Die Umfrage wurde erneut anonym unter den Mitgliedern des Verbandes durchgeführt und liefert dadurch ehrliche Einblicke in den Status quo, die Herausforderungen und die Zukunftserwartungen der Anbieter. Der Branchencheck Distance-Learning 2025 ist somit mehr als eine Momentaufnahme: Er ist ein **zukunftsweisendes Instrument**, um die digitale Bildungslandschaft aktiv mitzugestalten, politische Impulse zu setzen – und das Vertrauen in eine digitale Bildung zu stärken, die ihre **Versprechen hält**.

### KONTAKT:

Bundesverband der Fernstudienanbieter e.V.  
Rosenstr. 2, 10178 Berlin  
[www.fernstudienanbieter.de](http://www.fernstudienanbieter.de)  
030 – 767 586 970  
[geschaeftsstelle@fernstudienanbieter.de](mailto:geschaeftsstelle@fernstudienanbieter.de)

### IHR FINDET UNS AUCH AUF:



# DER MARKT AUF EINEN BLICK: FERNLERNEN IN DEUTSCHLAND



## 410.114

Fernstudierende im Bundesverband  
der Fernstudienanbieter



## 512.643

Fernstudierende in Deutschland



## 250.000

Fernstudent:innen\*

\*Statistisches Bundesamt

## TEILNEHMENDENZAHLEN IM FERN- UNTERRICHT UND -STUDIUM 2024

Laut den Angaben der Mitglieder des Bundesverbands der Fernstudienanbieter haben im Jahr 2024 rund **410.114 Personen an einem Fernlehrgang oder Fernstudium** teilgenommen. Über seine Mitglieder vertritt der Bundesverband der Fernstudienanbieter 80 % aller Fernlernenden in Deutschland. Daraus lässt sich eine hochgerechnete Marktgröße von **512.643 Fernlernenden** für das Jahr 2024 ableiten.

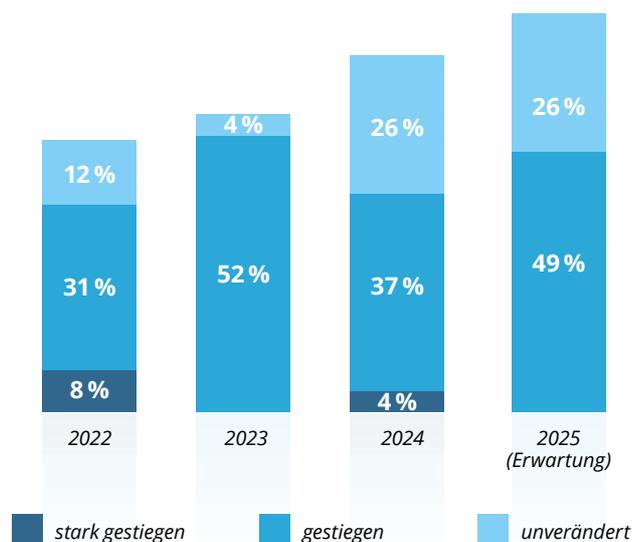
## FERNSTUDIUM IM HOCHSCHULKONTEXT

Laut aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts waren im Wintersemester 2023/2024 rund 2,9 Millionen Studierende in Deutschland eingeschrieben. Davon studierten etwa **250.000 Personen im Fernstudium im Hochschulkontext** – das entspricht einem Anteil von rund 9 %.

## DIE ENTWICKLUNG DER TEILNEHMENDENZAHLEN

Im Jahr 2024 verzeichneten 67 Prozent der Befragten stabile oder positive Entwicklungen bei den Teilnehmendenzahlen.

**Dieser positive Trend setzt sich fort:** Für 2025 erwarten sogar 75 Prozent der Befragten steigende oder zumindest gleichbleibende Zahlen.



# KLARE REGELN, MEHR VERTRAUEN: DIGITALES LERNEN VOR DEM HINTERGRUND AKTUELLER RECHTSLAGE



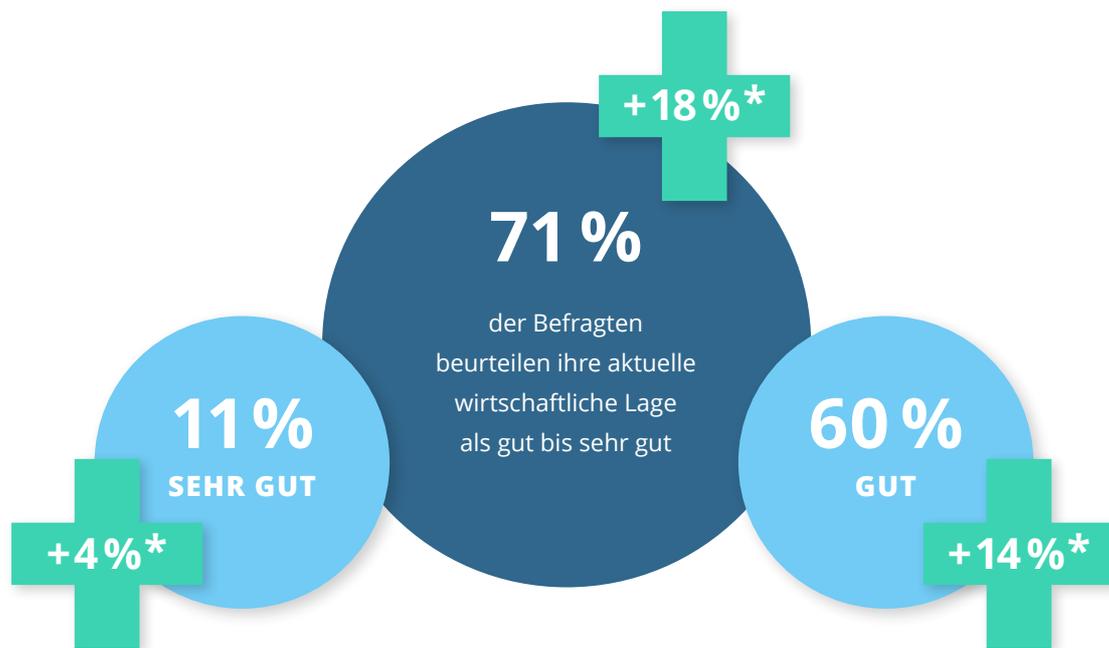
## AUSBLICK

Ein wegweisendes Urteil des Bundesgerichtshofs vom 12. Juni 2025 (Az. III ZR 109/24) hat für klare Verhältnisse gesorgt: strukturierte E-Learning- und Coaching-Angebote mit Erfolgskontrolle fallen unter die Zulassungspflicht des Fernunterrichtsschutzgesetzes. Diese Entscheidung schafft rechtliche Verbindlichkeit.

Für die kommenden Jahre ist daher mit einem spürbaren Anstieg an Teilnehmenden im zulassungspflichtigen Fernunterricht und Fernstudium zu rechnen. Weitere Anbieter werden ihre Programme formal anerkennen lassen – und damit einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Marktes leisten. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach zertifizierten und rechtssicheren Lernangeboten, die Vertrauen schaffen und Orientierung geben.

Der Markt steht vor einem signifikanten Wachstum – gestützt durch klare Rahmenbedingungen und ein wachsendes Qualitätsbewusstsein bei Anbietern wie Lernenden.

# AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BEFRAGTEN



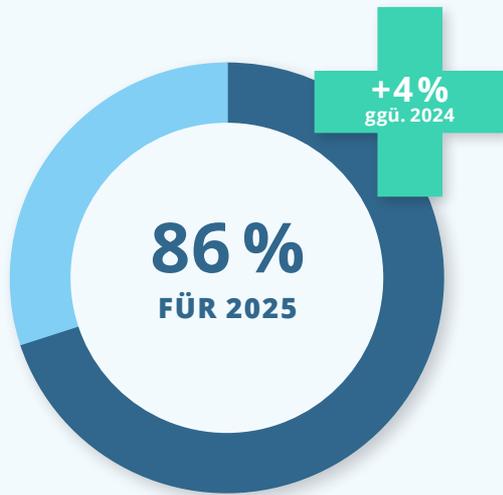
\*Prognose Ende 2025

**„DIE POSITIVE EINSCHÄTZUNG  
DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DURCH  
VIELE WEITERBILDUNGSANBIETER  
FÜR DAS KOMMENDE JAHR IST  
NACHVOLLZIEHBAR:  
DAS PROGNOSTIZIERTE WIRTSCHAFTS-  
WACHSTUM, DIE RÜCKLÄUFIGE  
INFLATIONSRATE UND DIE DAMIT  
EINHERGEHENDE STEIGENDE  
KAUFKRAFT LASSEN EINE HÖHERE  
INVESTITIONSBEREITSCHAFT IN  
BERUFLICHE QUALIFIZIERUNG  
ERWARTEN – SOWOHL AUF SEITEN  
DER UNTERNEHMEN ALS AUCH BEI  
PRIVATEN BILDUNGSINTERESSIERTEN.“**

*Andreas Vollmer,  
Präsident des Bundesverbandes  
der Fernstudienanbieter*



# INNOVATIONSQUOTE – NEUZULASSUNG VON BILDUNGSANGEBOTEN IN PLANUNG



## DIE BRANCHE BEWEIST, DASS SIE DAS OHR AM MARKT HAT!

So geben 86 Prozent der Befragten an, 2025 neue Bildungsangebote (30 Prozent hiervon auf Hochschulniveau) zu entwickeln, um somit dem Bedarf und der Nachfrage der Interessent:innen gerecht zu werden und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken! Konkret geplant sind **170 neue Fernlehrgänge** und **48 Fernstudiengänge** durch die an der Erhebung beteiligten Unternehmen und Hochschulen.

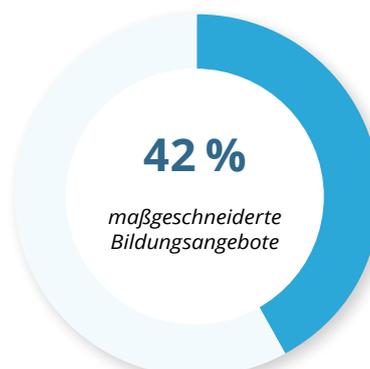
Zusätzlich planen 30 Prozent der Befragten, weitere Bildungsangebote auf den Markt zu bringen, die keiner staatlichen Zulassung unterliegen.

## FERNUNTERRICHT – STARKER BILDUNGSPARTNER FÜR DIE WIRTSCHAFT

Rund 80 Prozent der befragten Anbieter setzen im Firmenkundengeschäft auf fernunterrichtsbasierte Weiterbildungsformate für Unternehmen und deren Mitarbeitende.

Neben der Entwicklung individueller Lösungen für spezifische Qualifizierungsbedarfe (42 Prozent) greifen viele Unternehmen auch auf bereits etablierte Programme zurück – mehr als zwei Drittel (69 Prozent) der Anbieter berichten von erfolgreichen Kooperationen auf Basis bestehender Bildungsangebote.

Damit erweist sich Fernunterricht auch 2025 als branchenübergreifend relevanter Ansatz zur Qualifizierung in der betrieblichen Weiterbildung – flexibel, praxisnah und wirtschaftsorientiert.



## HOHE ABSCHLUSSQUOTE STATT ABRUCHKLISCHEES

Der Fernunterricht sieht sich immer wieder mit dem Vorwurf konfrontiert, überdurchschnittlich hohe Abbruchquoten zu verzeichnen. Die Ergebnisse des Branchenchecks 2025 zeichnen jedoch ein ganz anderes Bild:

Mehr als drei Viertel der befragten Bildungsanbieter berichten, dass mindestens 75 Prozent ihrer Teilnehmenden ihre Weiterbildung erfolgreich abschließen. Noch deutlicher fällt die Erfolgsquote bei knapp 20 Prozent der Unternehmen aus: Hier liegt der Anteil der erfolgreichen Absolvent:innen bei über 95 Prozent. Weitere 20 Prozent erreichen eine Erfolgsquote zwischen 90 und 95 Prozent, während bei 16 Prozent der Anbieter zwischen 85 und 90 Prozent der Lernenden ihren Kurs erfolgreich beenden.

Diese Zahlen belegen eindrucksvoll: Fernunterricht ist nicht nur flexibel – er ist auch wirksam. Die hohe Abschlussquote unterstreicht die Qualität der Betreuung, die Passgenauigkeit der Angebote und die Lernmotivation der Teilnehmenden.

**> 95%** jeder 5. Anbieter erreicht diese Marke

**90 – 95%** 20% erreichen diese Marke

**85 – 90%** 16% erreichen diese Marke

**80 – 85%** 8% erreichen diese Marke

**75 – 80%** 16% erreichen diese Marke

**≥ 75%** über 75 % der Anbieter erreichen diese Marke



## FERNUNTERRICHT FÜHRT ZUM ZIEL

Die hohen Abschlussquoten im Fernunterricht sind kein Zufall, sondern das Ergebnis eines Bildungskonzepts, das sich konsequent an den Bedürfnissen erwachsener Lernender orientiert. Als flexibelste Weiterbildungsform ermöglicht Fernunterricht eine individuelle Gestaltung des Lernens – unabhängig von Arbeitszeiten, Wohnort oder familiären Verpflichtungen.

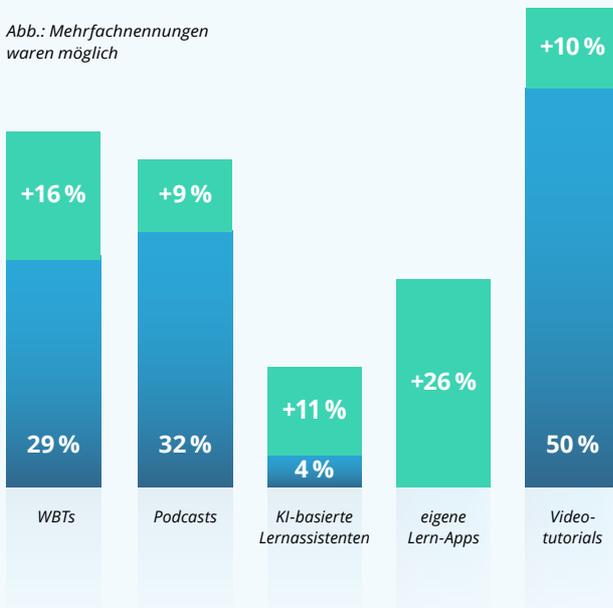
Gleichzeitig sind Fernlernende nicht auf sich allein gestellt: Eine kompetente tutorielle Begleitung sichert den Lernerfolg. Qualifizierte Tutor:innen stehen den Teilnehmenden fachlich und organisatorisch zur Seite, beantworten Fragen, geben Feedback und sorgen für Struktur im Lernprozess.

Diese Kombination aus Selbstbestimmtheit und verlässlicher Unterstützung schafft optimale Bedingungen für nachhaltiges Lernen – und erklärt, warum Fernunterricht gerade dort überzeugt, wo klassische Bildungsformate an ihre Grenzen stoßen.

# WIE GESTALTET SICH GUTE DIGITALE BILDUNG?

Staatlich zugelassener Fernunterricht besteht laut Definition aus Selbstlernphasen von mehr als 50 Prozent. Doch welche Vermittlungsformen werden darüber hinaus von der Branche angeboten, um Lernen zum Erlebnis zu machen?

Abb.: Mehrfachnennungen waren möglich



## MEDIENVIELFALT SCHAFFT LERNERFOLG

Digitale Live-Formate wie Seminare, Webinare, Online-Vorlesungen oder Live-Tutorien ergänzen bei 89 Prozent aller Teilnehmenden das Lernerlebnis.

Auf dem Vormarsch sind zudem der Einsatz von WBTs (+16 Prozent), Podcasts (+9 Prozent), KI-basierte Lernassistenten (+11 Prozent), eigene Lern-Apps (+26 Prozent), Videotutorials (+10 Prozent).

## ZWISCHEN PRINT UND WEB: LERNUNTERLAGEN NACH MASS

Bei mehr als zwei Drittel aller im Verband organisierten Fernstudienanbietern haben Lernende die Wahl, ob sie ihre Studienunterlagen digital oder in gedruckter Version erhalten wollen. 56 Prozent bieten multimedial angereicherte Studienunterlagen, 49 Prozent webbasierte interaktive Studienunterlagen.



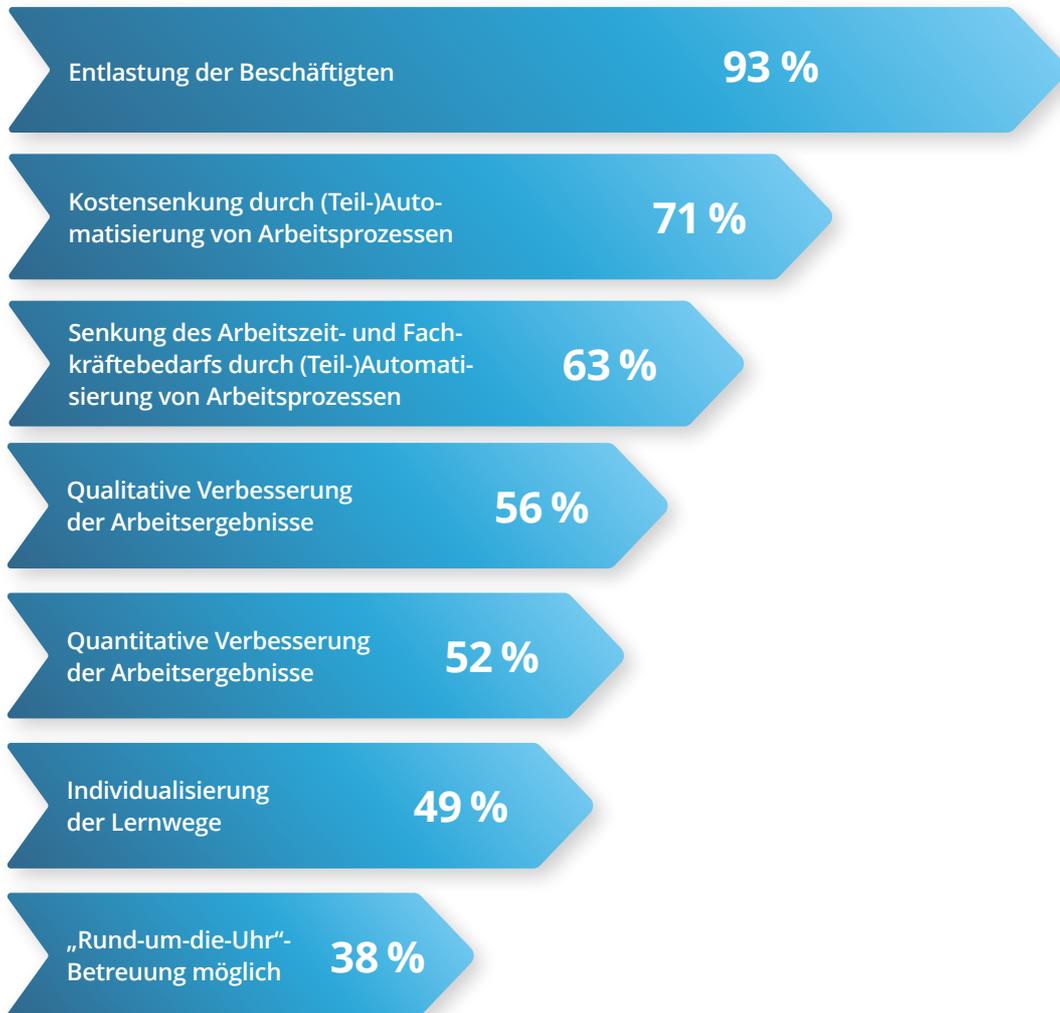
**86 %**  
**PRÄSENZ-SEMINARE**

## PRÄSENZSEMINARE

86 Prozent der befragten Anbieter integrieren Präsenzseminare in ihre Fernstudienangebote. Diese Präsenzphasen – häufig freiwillig und ergänzend – bieten Teilnehmenden die Möglichkeit, ihren individuellen Wissens- und Leistungsstand gezielt zu überprüfen. Für viele Lernende sind sie eine wertvolle Gelegenheit zur Standortbestimmung und Vertiefung des Gelernten im persönlichen Austausch.

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die Integration Künstlicher Intelligenz schreitet in der Fernlehrbranche weiterhin mit hoher Dynamik voran. KI wird von den Unternehmen als unverzichtbare Technologie gesehen, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen, Arbeitsqualität zu verbessern und personelle Engpässe effektiv zu kompensieren.



## FAZIT

Mehr als 85 Prozent der befragten Unternehmen nutzen KI-Tools im Marketing. Auch in der Konzeption von Bildungsangeboten (63 Prozent), in der Lehre (45 Prozent) und in der Betreuung der Lernenden (41 Prozent) bauen die Befragten auf den Einsatz von KI. Anders als im Marketing kommen hier schon heute eigene, speziell entwickelte KI-Tools zum Einsatz (34 Prozent in der Lehre und 38 Prozent in der Betreuung)



# KI IM SPANNUNGSFELD VON INNOVATION UND VERANTWORTUNG

Auch in diesem Jahr bleibt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ein zentrales Thema in der Fernlehrbranche – mit hohem Innovationspotenzial, aber auch anhaltenden Herausforderungen. Die aktuellen Umfrageergebnisse zeigen deutlich: Die Sensibilität für Fragen der Rechtssicherheit und des Datenschutzes hat im Vergleich zum Vorjahr spürbar zugenommen. Diese Aspekte werden von vielen Anbietern inzwischen als besonders relevant für den nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit KI bewertet. Parallel dazu bleibt der gezielte Kompetenzaufbau in den Teams und die Auswahl geeigneter Tools eine zentrale Voraussetzung für einen erfolgreichen KI-Einsatz.

## RECHTSBEDENKEN WACHSEN:

73 %

Unsicherheit bzgl.  
der aktuellen Rechtslage

70 %

Datenschutzbedenken

## KOMPETENZAUFBAU:

43 %

Kompetenzaufbau bei  
Mitarbeitenden dauert zu lange

24 %

Einstellung qualifizierter Fachkräfte  
gestaltet sich schwierig

## TOOLS:

12 %

keine geeigneten Tools für  
Einsatzszenarien vorhanden

## BEMERKENSWERT

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein klarer Entwicklungsschritt: Die Suche nach geeigneten KI-Tools hat an Bedeutung verloren. Während in der letzten Umfrage noch 28 Prozent der Befragten darin eine zentrale Herausforderung sahen, setzen viele Unternehmen inzwischen auf eigens entwickelte oder erfolgreich integrierte Lösungen.

Das zeigt: Die Fernlehrbranche geht zunehmend vom Ausprobieren ins produktive Arbeiten mit KI über.

# QUALITÄTSVERSPRECHEN FERNUNTERRICHT

Die Ergebnisse des Nationalen Bildungsberichts 2024 bestätigen, dass Bildungsgerechtigkeit, digitale Teilhabe und qualitätsgesicherte Weiterbildungsangebote die Eckpfeiler einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft sind.

Qualität verstehen Fernstudienanbieter dabei nicht nur als Anspruch, sondern als Verpflichtung. In einer Zeit, in der Lernende zunehmend hybride und digitale Bildungsformate wählen, wird die Qualität der Angebote zum entscheidenden Differenzierungsmerkmal.

**100 Prozent der** Befragten, die berufliche (nicht akademische) Weiterbildungen anbieten, sprechen dem Zulassungssiegel der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) eine entscheidende Bedeutung für Teilnehmende zu.

„Das Siegel schafft Vertrauen und ist ein Trustelement!“

„Die Teilnehmenden legen sehr großen Wert auf qualitätsgesicherte Weiterbildungen.“

„... wir dadurch die Qualität unserer Lehrmaterialien, auch gegenüber den Behörden, verdeutlicht und gesichert haben.“

„Verbraucher:innen vertrauen der staatlichen Zulassung!“

„Eine ZFU-Zulassung ist ein klarer Wettbewerbsvorteil, verschafft Klarheit und steht für Transparenz. Es ist ein anerkanntes Gütesiegel.“

„Es steigert die Wertigkeit des Produktes!“

## WAS IST FERNUNTERRICHT UND WAS MACHT DIE ZFU?

Was Fernunterricht per Definition ist, ist in Deutschland gesetzlich im sogenannten Fernunterrichtsschutzgesetz (kurz: FernUSG) niedergeschrieben. Demnach handelt es sich im Sinne des Gesetzes konkret um Fernunterricht, wenn der Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden überwiegend asynchron (d. h. zeitlich und räumlich getrennt) erfolgt und es eine Art Lernerfolgskontrolle für den Teilnehmenden gibt. Fernunterrichtsangebote, die der beruflichen Weiterbildung dienen, müssen laut FernUSG von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen sein. Die Behörde prüft nicht nur Inhalt und Struktur des Angebotes, sondern auch die Eignung des Lehrgangs zum Erreichen des versprochenen Bildungsziels. Fernunterricht ist in Deutschland somit derartig qualitätsgesichert wie keine andere Unterrichtsform.

# DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN DER BRANCHE

Die diesjährigen Umfrageergebnisse machen deutlich: Die größten Herausforderungen der Fernstudienbranche liegen aktuell vor allem im wirtschaftlichen Umfeld, im Umgang mit Künstlicher Intelligenz sowie in zunehmender Bürokratie. Fragen der Finanzierung, der regulatorischen Rahmenbedingungen und der verantwortungsvollen KI-Integration bestimmen stärker denn je die strategischen Diskussionen in den Unternehmen.

## MARKTUNSICHERHEIT & WETTBEWERBSDRUCK

Die **unsichere wirtschaftliche Entwicklung** stellt viele Anbieter vor strategische und finanzielle Herausforderungen. Gleichzeitig erschwert die **zunehmende Zahl an Wettbewerbern** die nachhaltige Etablierung am Markt.

## KOMPLEXITÄT IN DER KI-INTEGRATION

Die **Integration von Künstlicher Intelligenz** bleibt eine der zentralen Aufgaben für Fernstudienanbieter. Sowohl die Implementierung in **betriebliche Prozesse** als auch die **inhaltliche Verankerung in Bildungsangeboten** über alle Fachbereiche hinweg stellt viele vor komplexe konzeptionelle und organisatorische Anforderungen.

## BÜROKRATIE & RECHTLICHE GRAUZONEN

Hohe **bürokratische Hürden** belasten die Branche weiterhin – insbesondere die andauernde Unsicherheit rund um die **Sozialversicherungspflicht** von Honorarkräften sorgt für Planungsaufwand und Rechtsrisiken. Gleichzeitig bleibt der Kampf um politische Gleichstellung und faire Förderbedingungen für Distance-Learning ein zentrales Anliegen der Anbieter.

## WIRTSCHAFTLICHE BALANCE UNTER DRUCK

Ein **zurückhaltendes Konsumverhalten** und die **sinkende Kaufkraft** treffen auf **steigende Entwicklungs- und Produktionskosten**. Diese Schere stellte viele Anbieter im vergangenen Jahr und aktuell vor die Herausforderung, qualitativ hochwertige Angebote wirtschaftlich tragfähig zu halten.

# TRENDS 2025

## BEFRAGT NACH DEN TRENDS DER DIGITALEN WEITERBILDUNG IN 2025, LIEFERT DER BRANCHENCHECK FOLGENDES ERGEBNIS:

01

### **KI-gestütztes Lernen und KI-Lernassistenten**

Künstliche Intelligenz wird auch 2025 der dominierende Innovationstreiber in der digitalen Weiterbildung bleiben. Besonders KI-gestützte Lernassistenten und adaptive Lernsysteme versprechen mehr Effizienz, gezieltere Unterstützung und neue Lernformen entlang individueller Bedarfe.

02

### **Kleine Lerneinheiten / Lern-Nuggets**

Kurze, leicht konsumierbare Lerneinheiten – sogenannte Lern-Nuggets – gewinnen weiter an Bedeutung. Sie ermöglichen zeitlich flexible Weiterbildung im Alltag und orientieren sich am Nutzungsverhalten moderner Lerner:innen.

03

### **Individualisierung und personalisierte Lernpfade**

Die Nachfrage nach individualisierten Lernpfaden steigt deutlich. Lernangebote, die sich flexibel an Vorwissen, Tempo und Ziele der Lernenden anpassen, werden als Schlüssel zu nachhaltigem Lernerfolg gesehen.

04

### **Trendthemen: Digital Health, Nachhaltigkeit, Persönlichkeitsentwicklung**

Inhaltlich rücken zukunftsrelevante Themen in den Fokus: Gesundheit und Digital Health, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen sowie Persönlichkeitsentwicklung gelten als besonders nachgefragt. Diese Bereiche verbinden gesellschaftliche Relevanz mit beruflicher Anschlussfähigkeit – und setzen Impulse für neue Angebotsformate.



*Andreas Vollmer,  
Präsident des Bundesverbandes  
der Fernstudienanbieter e.V.*

## **FAZIT**

„Die Trends für 2025 zeigen deutlich: Die Fernstudienbranche steht an der Spitze einer dynamischen Weiterentwicklung digitaler Bildung. Künstliche Intelligenz, kleinteilige Lernformate und personalisierte Lernpfade prägen nicht nur die methodisch-didaktische Ausrichtung, sondern stärken auch die Nutzerzentrierung und Effizienz der Angebote. Gleichzeitig eröffnet die wachsende Nachfrage nach Themen wie Digital Health, Nachhaltigkeit und Persönlichkeitsentwicklung neue inhaltliche Perspektiven. Fernunterricht erweist sich damit erneut als besonders anpassungsfähig und zukunftsfähig – bereit, gesellschaftliche und technologische Entwicklungen aktiv aufzugreifen und in wirksame Bildung zu übersetzen.“

## **BUNDESVERBAND DER FERNSTUDIENANBIETER E.V. – DAS STARKE NETZWERK FÜR DIGITALE BILDUNG**

Der Bundesverband der Fernstudienanbieter e.V. fördert seit mehr als 50 Jahren die Etablierung einer lernenden Gesellschaft. Mit mehr als 100 Expert:innen für mediengestütztes und tutoriell betreutes Lernen ist er heute der führende Verband für Anbieter digitaler Bildung im deutschsprachigen Raum. Durch seine wissenschaftlichen und bildungspolitischen Aktionen regt er die öffentliche Diskussion an und stärkt die Akzeptanz digitaler qualitätsgesicherter Lernmethoden. Er setzt Impulse für innovative Lernkonzepte, die den Anforderungen der heutigen Gesellschaft, des Arbeitsmarktes und den Ansprüchen von lernenden Erwachsenen gerecht werden.

Mediengestütztes und tutoriell betreutes Lernen ist das verbindende Element seiner Verbandsmitglieder – allesamt erfahrene Expert:innen für lebens- und berufsbegleitende Lernformen. Durch seine moderne Struktur präsentiert sich der Verband als ein schlagkräftiges Netzwerk mit großen Gestaltungsmöglichkeiten für seine Mitglieder. Der Bundesverband vertritt Unternehmen, die seit jeher zugleich Antriebsrad und Vorreiter für die Digitalisierung der Bildung sind. Zusammen mit ihnen ist er im nationalen und internationalen Austausch darum bemüht, Angebote qualitätsgesichert weiterzuentwickeln. Der Verband ist erster Ansprechpartner für Politik, Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit, wenn es um digitale Erwachsenenbildung geht und stärkt die Positionierung einer zukunftsweisenden Wachstumsbranche.

---

### **HERAUSGEBER:**

Bundesverband der Fernstudienanbieter e.V.  
Rosenstr. 2, 10178 Berlin

**ERSCHEINUNGSWEISE:** Jährlich

**©SEPTEMBER 2025**

### **FOTOS/ILLUSTRATIONEN:**

Seite 4, 5, 7, 8, 9: Illustration mit KI erstellt (Bing/  
Microsoft Creator)

Die Bildrechte aller weiteren Fotos liegen beim  
Bundesverband der Fernstudienanbieter.

Die Ergebnisse des Branchenchecks 2025 sowie dazugehörige Grafiken und Bilder dürfen unter Wahrung des Copyrights verwendet und publiziert werden. Um die Zusendung eines entsprechenden Belegexemplars oder Veröffentlichungshinweises an [presse@fernstudienanbieter.de](mailto:presse@fernstudienanbieter.de) wird gebeten.